



## Förderverein für schwerkranke Kinder & deren Familien

In Zusammenarbeit mit der Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde des  
Landeskrankenhaus Waldviertel Zwettl

### Jahresbericht 2017

**„Jedes Kind ist ein Zeichen der Hoffnung für diese Welt.“** aus Kamerun

Der Förderverein **TUTGUT** unterstützt seit dem Jahre 2005 Familien im Niederösterreichischen Waldviertel, die durch die lebensbedrohliche, schwere oder chronische Erkrankung ihres Kindes in Notlagen geraten.

**TUTGUT** steht in enger Zusammenarbeit mit der Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde des Landeskrankenhauses Zwettl unter der Leitung von **Primar Dr. Zdenek Jaros**.

**TUTGUT** hilft überall dort, wo es aufgrund der schwierigen Umstände und/oder des hohen Pflegeaufwands zu finanziellen oder sozialen Engpässen in der Familie kommt.

*Bitte besuchen Sie unsere Homepage [www.tutkindergut.at](http://www.tutkindergut.at)*

**Wie jedes Jahr wollen wir Ihnen einige Fallbeispiele des vergangenen Jahres nahebringen die mit Ihrer Spende von TUTGUT unterstützt werden:**

Ein zehnjähriger Knabe mit einer schweren, chronischen unheilbaren Erkrankung des Nervengewebes und des Gehirnes hat im Kleinkindalter den Vater durch ein Unglück verloren. **TUTGUT** unterstützt den Besuch der im Ausland lebenden Großeltern.

Ein 16-jähriger Jugendlicher, der an Epilepsie und geistiger Behinderung leidet, besuchte mit Unterstützung von **TUTGUT** ein Feriencamp „Ferien ohne Handicap“.

Ein 14-jähriger Diabetiker erlitt als Ungeborenes in der Gebärmutter eine schwere Infektion und ist dadurch psychomotorisch behindert. Nun ist sein Vater schwer erkrankt. Durch diese Situation entsteht eine massive Belastungssituation für die Familie. **TUTGUT** unterstützt.

Ein Neugeborenes, mit angeborenem, nicht heilbarem Wasserkopf verstirbt einige Monate nach der Geburt. Die sehr schlecht situierte Familie mit vielen Kindern kann sich das Begräbnis kaum leisten. Die Kosten werden von **TUTGUT** übernommen.

Ein Neugeborenes mit angeborener Speiseröhrenmissbildung verbrachte mit seiner Mutter Monate im Krankenhaus. Die Operation musste immer wieder verschoben werden. Nun wird die Operation um das 1. Lebensjahr in Aussicht gestellt. Bis heute wird das Baby mit einer PEG-Sonde, die durch die Bauchwand in den Magen mündet, ernährt. Die Familie hat dadurch besonderen Aufwand und Probleme mit dem Arbeitgeber. **TUTGUT** unterstützt.

Eine 17 ½-jährige Jugendliche mit Diabetes Typ 1 und sehr schwer einstellbarer Zuckerkontrolle entwickelt eine massive Persönlichkeitsstörung. Die Familie wurde unterstützt.

Ein 5-jähriger Junge wurde aufgrund eines angeborenen Herzfehlers wiederholt operiert. Derzeit kann sein Herz nicht mehr operiert werden, er kommt in ein sogenanntes kardiales Endstadium. Sein Zustand verschlechtert sich allmählich. Eine Chance könnte noch eine Herz-Lungen-Transplantation sein. Diese palliative, traurige Situation wird von den Eltern tapfer ertragen. Die Familie wurde unterstützt.

Ein Bub mit angeborener, genetischer Erkrankung, sowie einem Herzfehler entwickelte sich in den ersten Jahren gut. Mit 12 Jahren verschlechterte sich allerdings die Leistung seines Herzens schwerwiegend, sodass er wiederholt am Herz operiert werden musste. Die Familie (alleinerziehende Mutter) wurde unterstützt.

Eine 2-Jährige mit einer angeborenen Störung des Rückenmarks musste wegen einer Gangstörung am Rückenmark operiert werden. Durch lange Krankenhausaufenthalte und Rehabilitation ist die Familie in Schwierigkeiten geraten und wurde unterstützt.

Ein 5-jähriger Junge hat eine schwere, angeborene Gehirnmissbildung und dadurch entsprechend schwere Entwicklungsstörungen mit Epilepsie. Die Familie wurde aufgrund des massiv erhöhten Aufwandes und nicht planbarer Situationen unterstützt.

Ein 7-Jähriger musste aufgrund einer schweren, sehr lange andauernden Blutvirusinfektion lange Zeit im Blutkrebszentrum in Wien verbringen. Er konnte aber letztendlich geheilt werden. Die Familie wurde unterstützt.

Ein 11-jähriges Mädchen wurde als Neugeborene an einem Herzfehler operiert. Im Alter von 8 Jahren verkomplizierte sich durch eine schwere Herzentzündung die kardiale Situation. Sie musste um ihr Leben kämpfen. Mit einem langen Krankenhaus Aufenthalt und Ersatz der Herzklappe erholt sie sich jedoch. Sie wurde von TUTGUT unterstützt.

Bei Drillingen, fast 2 Jahre alt, besteht ein enormer Aufwand für die gesamte Familie. Alle drei Kinder entwickeln sich jedoch sehr gut. Die Familie wurde vom Verein unterstützt.

Eine Jugendliche leidet unter schwerer, schlecht einstellbarer Form der Epilepsie. Die familiäre Situation erschwert sich durch eine maligne Erkrankung der Mutter. Die Familie wurde unterstützt.

Ein 5-jähriges Mädchen mit schwerer Nierenerkrankung, die nur durch hochdosierte, sehr potente Medikamente mit vielen Nebenwirkungen behandelt werden kann, wünschte sich ein Playmobil Kinderspital. TUTGUT erfüllte den Wunsch.

**Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende, damit wir auch weiterhin diese wertvolle und  
so dringend benötigte Hilfe leisten können.**

Im Namen aller betroffenen Kinder und Familien möchte ich Ihnen gemeinsam mit Primar Dr.

Zdenek Jaros und dem gesamten TUTGUT-Team von Herzen für Ihre Unterstützung danken!

**Mit den besten Wünschen für ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Glück und Gesundheit im  
Neuen Jahr 2018!**



Stephanie Fürstenberg

TUTGUT Empfänger des Löwenherz 2008

ZVR 765530401, Spenden steuerlich absetzbar, Reg.Nr. SO 142

Raiffeisenkasse Zwettl IBAN: AT21329900000070706 BIC: RLNWATWWZWE

Sparkasse Waldviertel Mitte IBAN: AT91 2027 2000 0041 7246 BIC: SPZWAT21XXX

A-3910 Zwettl, Propstei 5 [www.tutkinderngut.at](http://www.tutkinderngut.at) [tutgut@zwettl.lknoe.at](mailto:tutgut@zwettl.lknoe.at)